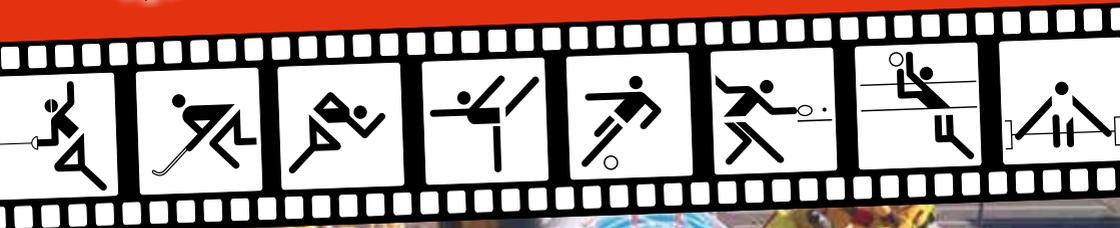


93. Jahrgang - Nr. 9 - September 2015

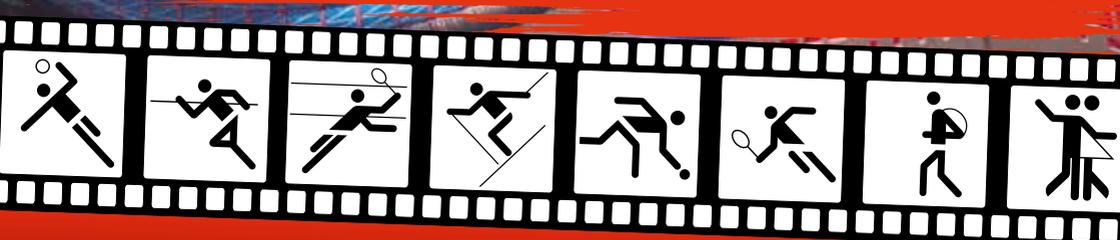


im Fokus

Vereinszeitschrift der TSG 1861 Kaiserslautern



BUCHENLOCHFEST
AM 19. SEPTEMBER AB 12.30 UHR



**BEST
DEAL**

INKLUSIVE:
• 5 JAHRE GARANTIE¹
• 3 INSPEKTIONEN²



Abbildung zeigt Sonderausstattungen

Der **OPEL ADAM**

SO EINZIGARTIG WIE DU

ADAM&YOU.



Wir leben Autos.

- Setz Dich in Szene
- Individuell und charismatisch
- First-in-Class-Innovationen
- Immer auf dem neuesten Stand

Bei uns ab €
zzgl. Überführungskosten

11.500,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts/außerorts/kombiniert/CO₂-Emission,
kombiniert in g/km: 7,3-6,5/4,4-4,2/5,5-5,0/129-118. Effizienzklasse: D-C

¹Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen.²Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

Reservieren Sie sich Ihren Probefahrt-Termin!

autohübner GmbH

67657 Kaiserslautern
Mainzer Str. 101
Tel. 06 31/34131-0
www.auto-huebner.de

TSG - Präsidium

Liebe Mitglieder der TSG,

wir laden sie herzlich zum diesjährigen Buchenlochfest 2015 ein, auf der TSG einen schönen Nachmittag bei Sport, Spaß und geselligem Beisammensein zu verbringen.

3. Buchenlochfest
Samstag, den 19. September 2015
Beginn: 12:30 Uhr

Neben einem umfassenden Sportprogramm finden sie auch Angebote für die ganze Familie. Besondere Attraktion für die Kinder ist die größte aufblasbare Achterbahn der Welt, die umfangreiche Kletter- und Rutschflächen bietet.

Das Buchenloch bietet auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, mit Sportler/-innen unterschiedlicher Abteilungen und Disziplinen in Kontakt zu kommen, Bekanntschaften über Abteilungen hinweg zu knüpfen und zu pflegen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.

Die Abteilung „Fit und Gesund“ hat beim diesjährigen Wettbewerb der Volksbank Kaiserslautern e.G. den bronzenen Stern und damit Platz 3 errungen. Wir gratulieren herzlich zu der erneuten Anerkennung und Auszeichnung für das rege Abteilungsengagement.

Am 12. September 2019 findet auf unserem Gelände zum zweiten Mal das Turnier der Opel Werksmannschaften statt. Schon jetzt laden wir die Abteilungsvorstände zu der letzten turnusmäßigen Gesamtvorstandssitzung des Jahres 2015 ein. Vorschläge zur Tagesordnung sowie konstruktive Kritik sind wie immer herzlich willkommen.

Ihr Präsidium

Titelbild:

Auf geht's zum Buchenlochfest mit der größten aufblasbaren Achterbahn der Welt!



Ende der Runde bei den Hockeyern . . .

Anfang Juli 2015 war die Runde der ersten Herren, die sich über (leider) zwei Jahre erstreckt, zu Ende. Ob man mit dem Ergebnis zufrieden sein kann oder soll, das müssen andere bewerten. Ich bin der Meinung, dass man aus dieser Runde mehr herausholen konnte. Aber jetzt im Einzelnen die Spielergebnisse:

Das erste Spiel brachte uns einen 7:0-Sieg gegen TSV Schott Mainz. Ein toller Auftakt, der sehr verheißungsvoll sich darstellte. Ja, und schon fing man an zu rechnen und zu überlegen. Schließlich hatte man dieses Spiel nicht nur resultatmäßig gut gestaltet, nein, auch spielerisch klappte es an diesem Sonntag im Buchenloch.

Leider bekam man eine Woche später in Ludwigshafen bei dem TFC gleich „eins auf die Mütze“. Es reichte an diesem Tag leider nur zu einem 1:1-Unentschieden. Das sollte natürlich gleich die Kritiker auf den Plan rufen, dass die Bäume in der Oberliga auch nicht in den Himmel wachsen würden.

Gegen den HC Speyer, der in dieser Liga als Top-Favorit gehandelt wurde, konnten wir im Buchenloch ein 1:1 landen. Das war für uns schon ein gewisser Erfolg. Trotzdem hätten wir das Spiel gewinnen müssen, da wir die bessere Mannschaft waren. Aber so ist es halt mal!

Dass wir daheim gegen die TG Worms jedoch 1:2 verloren, das wollte keiner so recht begreifen. Schließlich hatten wir uns an diesem Tag sehr viel vorgenommen. Aber wie so oft, wollte es einfach

nicht klappen und wir standen am Ende mit leeren Händen da. Das war so nicht ausgemacht. Schließlich waren wir die spielbestimmende Mannschaft.

Schwer taten wir uns bei unserem „Lieblingsgegner“, Kreuznacher HC, in gewohnter Art und Weise. Vergebene Chancen zu Hauf prägten dieses Spiel. Es wollte einfach nicht so recht klappen und deswegen waren wir froh, dass wir als 1:0-Sieger aus dem Salinental nach Hause fahren konnten.

Mit 4:2 Toren konnten wir den Dürkheimer HC vor der Winterpause nach Hause schicken und damit voller Hoffnungen auf das Frühjahr rechnen, wo ja noch alle Möglichkeiten bestünden, um endlich mal wieder in die Regionalliga aufzusteigen. Zumindest hatten wir das Ziel zu diesem Zeitpunkt immer noch vor Augen. Und es sah ja gar nicht so schlecht aus.

Im Mai war die Fortsetzung der Runde und hier sollten wir bei der TG Frankenthal antreten. 2:1 hieß das Schlussergebnis, welches etwas schmeichelhaft für unseren Gegner war. Aber wie gesagt, man kann nicht immer überzeugende Spiele abliefern und muss auch mal „kleine“ Brötchen backen. Gewonnen ist gewonnen!

Eine Woche später führte uns der Weg in die Landeshauptstadt nach Mainz zu Schott. Ein 3:0-Sieg machte unser Torkonto erfreulicher und wir waren auch voll des Lobes, wenn auch nicht das Ergebnis vom Vorspiel (7:0) erreicht wurde. Aber was soll es!

TG Frankenthal war unser nächster Gegner und wir hatten die Frankenthaler

Das Sportpaket!

Die alkoholfreien Durstlöcher von Karlsberg: isotonisch und kalorienreduziert.



www.karlsberg.de

KARLSBERG
Bier-Gefühl



wirklich stärker eingeschätzt. Das sollte aber keineswegs unsere Leistung an diesem Sonntagmorgen schmälern. Mit 3:0 Toren haben wir dieses überlegen geführte Spiel gewonnen und wir waren immer noch guter Dinge.

Der „Genickbruch“ kam im Juni. So mussten wir eine nicht verdiente Niederlage von 2:4 gegen den HC Blau-Weiß Speyer hinnehmen. Diese Niederlage tat richtig weh und war vermeidbar. Man kann zwar nicht immer gewinnen, aber dieses Spiel hätte unbedingt zumindest ein Unentschieden verdient gehabt.

Der „Gnadenstoß“ kam dann eine Woche später bei der TG Worms, wo wir mit 3:2 Toren das Nachsehen hatten. Verdammt noch mal, das wollten wir schon ganz und gar nicht. Jetzt konnten wir den Aufstieg abschreiben und es gab kein Zurück mehr! Der Wille war zwar da, aber es fehlte an diesem Tag auch einfach das Glück, was man letztendlich für so ein Spiel auch mal braucht!

Unser „Lieblingsgegner“, Kreuznacher HC, war unser nächster Spielpartner und hier – wie immer – taten wir uns an diesem Sonntag wieder so schwer, dass es gerade noch zu einem 2:1-Sieg langte. Ja, wir waren wieder über die gesamte Spieldauer überlegen, aber Tore wollten nicht für uns fallen, so dass wir am Ende auch mit dem Ergebnis zufrieden sein konnten und wir waren es auch.

Das letzte Spiel der Runde brachte uns nach Bad Dürkheim. Es ging jetzt wirklich um nichts mehr und außerdem hatten wir an diesem Wochenende auch noch einen Stand auf dem „Altstadtfest“ zu bedienen. Also, um es kurz zu machen,

wir kamen über 1:1-Unentschieden nicht hinaus. Es war auch kein schönes Spiel und wir sollten es auch dabei belassen. Die Dürkheimer sind mit ihrer Mannschaft durch dieses Ergebnis abgestiegen, was uns allerdings auch weiter nicht interessieren sollte.

Um ein Fazit zu ziehen von dieser Spielrunde wäre zu sagen, dass drei verloren gegangene Spiele einfach zu viel waren. Will man aufsteigen, darf man eben keine Punkte abgeben. So waren wir am Ende Dritter hinter HC Speyer (Aufsteiger) und TG Worms. Schade!

Auch das Torverhältnis hätte besser ausfallen können (31:16). „Nur“ 27 erreichte Punkte waren letztendlich auch nur noch für die Statistik zu vermerken.

Ja, und was schließen wir daraus? Wir wollen aufsteigen in der nächsten Runde!

Dass das nicht von alleine kommt, sollte jedem Spieler klar werden. Nur durch ein gutes Training (und hier ist der Trainer auch gefordert!) und auch vollzähliges Erscheinen der Spieler im Training, ist so etwas zu erreichen. Hier sind alle gefordert, die dieses Ziel vor Augen haben. Ja, und vielleicht gibt es auch noch die eine oder andere spielerische Verstärkung?

Voraussetzungen, was die Platzanlage betrifft, hat die Hockey-Abteilung und der Hauptverein geschaffen. Jetzt sind nur noch der Trainer und die Spieler aufgerufen, in diesem Jahr wieder voll anzugreifen! Wir drücken Euch alle zur Verfügung stehenden Daumen. Die Unterstützung der Abteilung sei Euch gewiss!

Alles unter einem Dach

**ELEKTRO-
TECHNIK**

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

**EPLAN
MANAGEMENT GMBH**

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Wechselnde Erfolge paaren sich mit Niederlagen bei den Damen . . .

Nach dem Motto: „Neue Besen kehren gut“ wollte man bei den Damen ein Zeichen setzen. Mit dem Besen, das hat ganz gut geklappt, nämlich der Besen ist ein neuer Trainer und das ist Rainer Schwenk. Kein Unbekannter in Hockeykreisen und ein guter Fachmann. Ja, für unsere Damen kommt nur das Beste in Frage.

So, jetzt der Reihe nach: Gegen den TV Alzey sollte sich die neue Mannschaft von der guten Seite zeigen. Junge Spielerinnen gepaart mit älteren sollte in der Regel eine gute Mischung sein und vielleicht auch erst werden. 2:2 endete die erste Vorstellung der „Hockey-Ladys“. Und es fühlte sich auch ganz gut an. Schließlich ist Alzey schon eine Hausnummer.

In Speyer hatte man mehr Glück und siegte 3:0, was ziemlich für Optimismus sorgte und auch Selbstvertrauen gab.

Schott Mainz war der nächste Gegner und hier zeigte man, dass man auch Tore schießen kann. 6:2 war das Endergebnis! Eine Woche später waren wir im Salinental beim Kreuznacher HC zu Gast. Mit 2:1 verließen wir den grünen Rasen als Sieger und hatten somit für den Winter vorgesorgt. Es sollte aber nicht heißen, dass wir uns auf unseren Lorbeeren ausruhen können.

Das „Wintertraining“ war offensichtlich so hart, dass die Kräfte uns vollkommen verließen. Anders ist die Auftaktniederlage gegen den TV Alzey von 8:0 nicht zu

erklären. An diesem Tag lief auch alles Erdenkliche schief und es konnte ja nur besser werden.

Und das wurde es dann auch gegen RW Koblenz. 5:0 schickten wir die Damen vom Rhein nach Hause nach einer überzeugenden Vorstellung. Ein Sieg gegen HC Speyer von 2:1 war ebenfalls ein Spiel für die Habenseite.

Ja, und was jetzt kam, war nicht mehr so „lustig“. In Koblenz angekommen, mussten wir mit 1:0 wieder nach Hause fahren. Einfach zu wenig, um als Sieger vom Platz zu gehen. Hatte man das Vorspiel doch noch hervorragend gestalten können!

Jetzt kam der totale Einbruch. Bei Schott Mainz wurden wir mit 6:0 „eingemacht“. Das tat weh! Auch hier hatten wir das Vorspiel mit 6:2 Toren gewonnen. Ja, was ist denn jetzt los? Und es folgte die nächste Klatsche daheim gegen den Kreuznacher HC mit 0:5. Jetzt waren wir aber alle bedient.

Wir beschlossen, dass es natürlich so nicht weiter gehen kann. Ein dritter Tabellenplatz am Ende einer Runde sollte auch für uns zu wenig sein. Mit vereinten Kräften gilt es nun, für die neue Runde alle Kräfte zu bündeln und mit neuen Taten auf sich aufmerksam zu machen. Hier müssen eben junge und ältere Spielerinnen an einem Strang ziehen und zwar so ziehen, dass der Strang nicht zerreißt! Auch hier ist der Trainer gefordert, sich mit den jungen Spielerinnen zu arrangieren zum Wohle der Abteilung. Animositäten sollten hier hinten angestellt werden und nach dem Urlaub mit vereinten Kräften wieder voll auf Angriff schalten!

km



Neuer Partner des TSG Kaiserslautern

DIE BESTE WÄRME FÜR IHRE GESUNDHEIT



DIE PHYSIOTHERM INFRAROTTECHNIK KANN:

- Verspannungen lösen
- Rückenschmerzen lindern
- die Abwehrkräfte stärken
- die Durchblutung erhöhen uvm.



**Sonderkonditionen für alle
Mitglieder des TSG Kaiserslautern**

Physiotherm Kaiserslautern

Pfaffplatz 10
67655 Kaiserslautern
Tel. 0631 – 8923 4962
kaiserslautern@physiotherm.com
www.physiotherm-kaiserslautern.de



Bericht der Fechter . . .

Unser Sommerturnier am 27. + 28. Juni („Renate-Engel-Cup“ für Mannschaften, „Barbarossa-Pokal“ für Degenfechter) war die letzte Veranstaltung vor der Sommerpause.

Während das Degenturnier mit insgesamt 253 Gefechten und 23 Teilnehmern ein Erfolg war, waren die Meldungen für das Mannschaftsturnier mit vier Mannschaften bei der B-Jugend und nur drei Mannschaften bei den Schülern ziemlich enttäuschend. Wir werden uns für nächstes Jahr etwas einfallen lassen müssen! Im Degen sahten unsere Fechter kräftig ab: Johannes Krieger (2.) verlor nur ein Gefecht von 22 gegen Trützschler von Falkenstein (Heidelberg), das ziemlich aufregend war. Max Luczak (4.), Marcel und Dominic Henze (beide 7.) und Christian Ulmer (9.) lagen ebenfalls im vorderen Feld. Maximilian Kaukel (11.), Simon Marx, Lennard Fuchs und Nathan Mench, alles noch jugendliche Neu-Degenfechter, hielten sich ebenfalls gut. Hervorzuheben ist die Leistung von Poldi Müller (11.), unserem ältesten Fechter, der trotz der Hitze bis zum Ende durchhielt und manchen Jüngeren das Fürchten lehrte.

Die Damen kämpften auch gegen die Herren, wurden aber getrennt gewertet. Sarah Reeb hatte 12 Siege, gewann den Ehrenpreis und lag deutlich vor der Zweiten Karafazil (9 Siege) vom FV Heidelberg.

Beim „Mannschafts-Turnier der B-Jugend“ startete die TSG mit Felix Mitschke, Kyra Wieder, Florian Franzen, Lukas Mädicke. Sie wurden Dritter hinter Hanau I und VT Zweibrücken, gefolgt von

Hanau II, bei denen ein Fechter wegen Verletzung ausfiel.

Bei den Schülern gewinnt die TSG KL I (Mariana Oliviera, Maxim Goroshanin, Noah Karnel, Henry Fuchs) mit 11:4 gegen Hanau und mit 18:0 gegen TSG KL II (Karl Seegmüller, Petras Mogenis, Paul Franzen, Maxim Kasakov). Das Team zeigt eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung und kämpfte entschlossen um jeden Treffer, so dass die Goldmedaille sehr verdient war.

Was sonst noch war?

Max Luczak, unser 2. Vorsitzender, organisierte zusammen mit den Trainern ein Kurz-Intensivtraining, gefolgt von einer Grillparty mit Ehrung unserer Fechter, die in der letzten Saison sich für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften qualifiziert haben:

Alexa Breit, Johannes Knickel, Ivan Gryshchuk, Felix Mitschke, Dominic und Marcel Henze, Simon Marx. Alle bekamen ein Kabel für die nächsten Wettkämpfe.

Rainer Buchholz bietet für das Sommerprogramm der Stadt wieder eine Einführung ins Fechten an.

**Wir machen Sommerpause.
Das Training beginnt zu den gewohnten
Zeiten am 08. September 2015!**

Doris Drochner

FLIESEN · NATURSTEIN

Carsteu Drochuer

MEISTERBETRIEB

BERATUNG ♦ VERKAUF
VERLEGUNG

Hauptstrasse 9 • 67705 Trippstadt
Telefon (0 63 06) 7010 484



Unsere erfolgreichen Fechter bei unseren Turnieren am 27. + 28. Juni in der Halle I:



RUTH LEPLA MdL



Bürgerbüro

Stiftsplatz 2
67655 Kaiserslautern

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00
Mittwochs 12.00-16.00

Termine nach
Vereinbarung

Sie erreichen mich auch unter

Fon 0631/8924718
ruth.leppla@spd.landtag.rlp.de



BKK PFAFF

Mehr Leistung. Weniger Beitrag.

- + Osteopathie
- + Alternative Arzneimittel
- + Homöopathie
- + Akupunktur
- + Impfung und Impfberatung
- + Prävention und Bonus



Günstigste Krankenkasse mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Jetzt wechseln!

bkk-pfaff.de/wechsel

Pirmasenser Straße 102 | 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 31876-0 | Internet: www.bkk-pfaff.de





Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, den 13. September 2015, findet unsere Monatswanderung statt. Volker Wild hat die Tour ausgearbeitet und führt die 10,3 Kilometer zur Fritz Claus-Hütte. Wir fahren mit dem Bus um 09.00 Uhr am Pfaffplatz nach

| | | |
|------------------------------|---------|-------------|
| Landstuhl | 0,0 km | 240 m ab da |
| Bismarckturm | 1,0 km | 265 m |
| Krämerstein | 1,8 km | 320 m |
| Fleischhackerl. | 2,2 km | 330 m |
| Bildschacherhof | 5,7 km | 380 m |
| Hütte an den | | |
| Eichenstangen | 6,0 km | 320 m |
| Auf d. Rothenb. | 7,0 km | 360 m |
| Am Hügelgrab | 8,6 km | 360 m |
| Hubertusbrunnen | 9,5 km | 360 m |
| Fritz Claus-Hütte | 10,3 km | 325 m |
| Schlusseinkehr – Mittagessen | | |

Die kleine Wanderung beträgt ca. fünf Kilometer. Die Führung wird noch bekannt gegeben.

Mit dem Bus zum Sportplatz

| | | |
|--------------------------------|--------|-------|
| Bruchmühlbach | 0,0 km | 240 m |
| Wbh. | | |
| Aussichtspunkt | 1,3 km | 280 m |
| Elendsklamm | 2,0 km | 295 m |
| Unterhalb | | |
| Taubenkopf | 3,5 km | 340 m |
| Fritz Claus-Hütte | | |
| Schlusseinkehr wie große Tour. | | |

Der Fahrpreis für unsere Helfer beträgt zwei Euro, alle anderen Fahrgäste zahlen vier Euro.

Wenn jemand nur einen Spaziergang machen möchte, fährt mit dem Bus bis

zur Fritz Claus-Hütte. Da gibt es einen kleinen Rundweg, oder . . . das sehen wir dann. Die Rückfahrt erfolgt gemeinsam mit dem Bus. Abfahrt wird noch vereinbart.

Jetzt drücken wir nur noch ganz fest die Daumen, denn Volker führt die Tour mit seinem funkelnagelneuen Knie. Das wissen wir besonders zu schätzen, aber so kennen wir ihn.

Mit freundlichen Grüßen
die Wanderführer

ADAM EISEN · EISENWAREN

- ✓ Rohre- Stabstahl, Träger, Profile, Bleche
- ✓ Design u. Lochbleche
- ✓ Betonstahl, Baustahlmatten
- ✓ Industrietreppen u. Gitterroste
- ✓ Baubeschläge u. Holzverbinder
- ✓ Metalle f. Dach und Fassade
- ✓ Toro, Türen, Fenster
- ✓ Alu-Fensterbänke
- ✓ Drähte u. Zäune
- ✓ Edelstahlgeländer
- ✓ Edelstahl Außen- u. Innenleuchten
- ✓ Edelstahl Briefkästen, Grills
- ✓ Edelstahl Kaminrohre u. Kaminbestecke
- ✓ Ofenrohre
- ✓ Dachentwässerung u. Steildachzubehör
- ✓ Dach- u. Kellerfenster
- ✓ Seile, Ketten u. Zubehör
- ✓ Elektromaschinen
- ✓ Milwaukee Vertretung
- ✓ Schrauben, Dübel u. Zubehör
- ✓ Installationsbedarf
- ✓ Alugerüste u. Leitern

Pirmasenserstr. 100 / 67655 Kaiserslautern
Telefon 06 31 / 2 84 96 / Fax 06 31 / 2 44 68
info@eisen-adam.de / www.eisen-adam.de



RECHTSANWÄLTE

RAAB · SCHNEIDER EMRICH-VENTULETT REICH · KEILHAUER · BIEN

RA HELMUT SCHNEIDER

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Verkehrsrecht · Unfallregulierungen

RAin KATRIN EMRICH-VENTULETT

Fachanwältin für Familienrecht
Ehe- und Familienrecht · Kindschaftsrecht
Lebenspartnerschaftsrecht

RAin MICHAELA JAAX

Verkehrsrecht · Familienrecht · Mietrecht

RA WOLFGANG REICH

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Arbeitsrecht · Medizinrecht · Sozialrecht

RA WOLFGANG BIEN

Fachanwalt für Erbrecht
Erbrecht · Baurecht
Allgemeines Vertragsrecht

RA STEFAN KEILHAUER

**Fachanwalt für
Miet- & Wohnungseigentumsrecht**
Mietrecht · Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht · Allgemeines Zivilrecht

Burgstraße 39
67659 Kaiserslautern

E-Mail: info@raab-schneider.de

Telefon (06 31) 7 40 77
Telefax (06 31) 9 69 14

www.raab-schneider.de



Die neue Saison 2015/2016 steht vor der Tür . . .

Ein Bericht von Harald Jungmann – Trainer der 1. Herrenmannschaft: Auf Hochtouren läuft zur Zeit die am 01. Juli begonnene Vorbereitungszeit der 1. Mannschaft der MSG Kaiserslautern für die neue Saison in der Verbandsliga. Aus einer Mischung von TSG- und FCK-Spielern gilt es in der verbleibenden Zeit eine schlagkräftige Truppe zu bilden.

Wenige Wochen vor Rundenstart, wobei man noch das Pokalspiel am 05. September beim Ligakonkurrenten, dem TuS Heiligenstein, hat, fiebert man dem Heimstart am 12. September um 19.30 Uhr in der Barbarosahalle mit dem Spiel gegen Mundenheim II entgegen.

Bis dahin will man noch an letzten Schrauben drehen, um mit dem Team gut vorbereitet in die kräftezehrende Saison zu gehen. Bereits seit Juli steht der Trainingsplan für die Mannschaft, entsprechend abgestimmt mit einer dosierten Mischung aus Krafttraining und Laufeinheiten, taktischen Auslösehandlungen und Ausdauertraining. Dabei überlässt der Trainer nichts dem Zufall und verlangt seiner Mannschaft einiges ab.

Eine solche Vorbereitungszeit wirkt sich auch auf die Freizeitgestaltung der Spieler aus, denn vier Trainingseinheiten pro Woche verlangte von den Spielern einiges. Dazwischen gab es für das Team auch wieder entsprechende Ruhephasen und Trainingseinheiten, die letztlich auch den ohnehin guten Zusammenhalt in der Mannschaft weiter fördern.

Am 01. August stand das erste Testspiel an. Gegner war der rheinhessische Verbandsligist TV Alzey, den man in deren Halle mit sechs Toren Unterschied besiegen konnte.

Am darauffolgenden Wochenende hatte man zwei Testspiele in eigener Halle. Die eine Klasse höher spielenden Pfalzligisten, TG Oggersheim und TS Rodalben.

Der TG Oggersheim konnte man ein Unentschieden (33:33) abringen und Tags darauf wurde gegen die TS Rodalben deutlich mit 36:28 Toren gewonnen.

Im August standen noch zwei Testspiele in Oggersheim und zwei bei der TuS Friesenheim an.

Man merkte es in jeder Trainingseinheit, die Jungs wollen fighten bis zur letzten Sekunde, denn Erfolg ist wie ein guter Wein: Wenn man mal einen guten Wein gekostet hat, möchte man sich mit einfachem Tafelwasser nicht mehr zufrieden geben.

Die Integration der „Neuzugänge“ Nils Bechtel und Mohamed Samet war sehr leicht, da beide schon bei der TSG gespielt hatten. Saisonziel ist es unter die ersten fünf Mannschaften zu kommen.

Hier die Spiele unserer beiden Mannschaften bis einschließlich Oktober:

Verbandsliga:

12.09. 19.30 Uhr BBH
MSG TSG/FCK - Mundenheim II
19.09. 20.00 Uhr SZ Dahn
TV Dahn - MSG TSG/FCK I
29.09. 18.00 Uhr Sporth. Dbg.
TuS Dansenberg II - MSG TSG/FCK I



**FORSCHUNGS- UND INFORMATIONSGESELLSCHAFT FÜR FACH-
UND RECHTSFRAGEN DER RAUM- UND UMWELTPLANUNG MBH**

Bahnhofstraße 22
67655 Kaiserslautern

Tel: +49 631 36245-0
Fax: +49 631 36245-99
firu-kl1@firu-mbh.de

www.firu-mbh.de

Chausseestraße 29
10115 Berlin

Tel: +49 30 288775-0
Fax: +49 30 288775-29
firu-berlin@firu-mbh.de

Schloßstraße 25
56068 Koblenz

Tel: +49 261 914798-0
Fax: +49 261 914798-19
firu-ko@firu-mbh.de

Firmenprofil

Seit über 20 Jahren handelt und berät FIRU mbH hinsichtlich der komplexen ökonomischen und ökologischen Zusammenhänge des Städtebaus und der Immobilienentwicklung als querschnittsorientiertes Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen.

Grundlage des Handelns sind dabei Nachhaltigkeit, Qualität, Flexibilität und Individualität auf Basis einer interdisziplinären Arbeitsweise.

Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit sowie innovative, umsetzungsorientierte Lösungskompetenz charakterisieren das Unternehmen FIRU mbH und seine Mitarbeiter.

FIRU mbH – Ihr Partner für...

FIRU mbH bietet seinen Geschäftspartnern, Auftraggebern und Kunden ein komplettes und anspruchsvolles Dienstleistungs- und Beratungsprogramm in den themenspezifischen Bereichen:

**Bauleitplanung • EU-Projekte • Forschung
Immissionsschutz • Immobilienwirtschaft • Konversion
Prozesssteuerung • Regionalentwicklung
Stadtentwicklungsfonds • Stadtumbau
Studien • Urban Public Relations**



03.10. 19.30 Uhr BBH
MSG TSG/FCK I - TV Edigheim
10.10. 20.00 Uhr Hochdorf
TV Hochdorf II - MSG TSG/FCK I

A-Klasse:

12.09. 17.15 Uhr BBH
MSG TSG/FCK II - VTV Mundenheim I
19.09. 19.00 Uhr Freinsheim
HSG Eckbachtal II - MSG TSG/FCK II
27.09. 16.00 Uhr IGS Grünstadt
SG Asselh.-Kindenh. - MSG TSG/FCK II
03.10. 17.15 Uhr BBH
MSG TSG/FCK II - TV Edigheim
10.10. 18.00 Uhr Ruchheim
TV Ruchheim II - MSG TSG/FCK II

Aktuelle Mannschaftsfotos gibt es in
unserer September-Ausgabe.

Alle Spieler, Trainer und Verantwortliche
freuen sich auf hoffentlich viele Besucher
bei unseren Heimspielen, aber selbstre-

dend sind auch Fans bei Auswärtsspielen
gerne gesehen, die unsere Mannschaften
unterstützen!

Wie immer, ist auch bestens für die Ver-
pfehlung unserer Gäste gesorgt.

Acht unserer elf Heimspiele in der Saison
2015/2016 finden in der Barbarosahalle
statt, zwei in der Schillerschule und ein
Spiel im Schulzentrum Süd.

Die Abteilungsleitung wünscht allen Akti-
ven und Trainern eine erfolgreiche und
verletzungsfreie Saison!

Auf unserer Homepage www.tsg-kl.de
(Handball) finden Sie weitere Infos „rund
um den Buchenloch-Handball“!

Gerd Leyendecker

Heitzmann

GmbH
Entsorgungsfachbetrieb



Breitwiesen 4a · 67688 Rodenbach
Telefon 0 63 74 / 24 92 · Fax 99 26 50

Container-Dienst

- Bauschutt
- Baumischabfälle
- Gewerbeabfälle
- Güterkraftverkehr
- Silotransporte

***Wir lösen
Abfallprobleme***



TSG 1861
Kaiserslautern e.V.

Buchenloch-Fest *mit Sportshow*

19. September 2015

12.30 Uhr (Faßbieranstich)

TSG 1861 Kaiserslautern, Hermann-Löns-Straße 25,
Sportfeld Buchenloch

Weitere Informationen: www.tsg-kl.de

Bei schlechtem Wetter finden die Veranstaltungen in der Halle 1 statt.

Die größte aufblasbare Achterbahn der Welt

LAFEN, KLETTERN,
RUTSCHEN, SPRINGEN,
HÜPFEN, SPIELEN
Über 50 Meter
Kletter- & Rutschflächen

Luftballonwettbewerb

Kinderschminken

Tombola





Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer . . .

Ab Juli 2015 haben wir eine neue Abteilungsleitung:

| | |
|-------------------|-----------------------------|
| Abteilungsleiter: | Alois Berg |
| Stellvertreter: | Boris Dujmovic |
| Kassenwart: | Martin Groch |
| Pressewartin: | Andrea Groch |
| Schriftführer: | Joachim Ohrenberg |
| Beisitzer: | Christian Heinrichsmeyer |

2. Heidenburglauf in Kaulbach – 10 km am 12. Juli:

| | |
|---------------------|-------------------|
| Caroline Jepleting: | 0:43:22 (1. W 20) |
| Alois Berg: | 0:45:40 (1. M 60) |
| Martin Groch: | 0:46:25 (1. M 40) |
| Andrea Groch: | 0:52:44 (1. W 30) |
| Sonja Schwehm: | 1:14:25 (1. W 50) |

Queichtallauf Zeiskam – 10 km am 05. Juli:

| | |
|-----------------|----------------------|
| Stephan Simon: | 0:56:32,6 (29. M 50) |
| Stefanie Simon: | 1:00:11,8 (5. W 45) |

Hornbach-Citylauf – 5 km am 05. Juli:

| | |
|-------------------|---------------------|
| Moggl Westerkamp: | 17:04,50 (1. M) |
| Michael Wiebelt: | 18:59,30 (8. M) |
| Dominic Schmidt: | 19:19,30 (9. M) |
| Lars Konrad: | 19:59,50 (1. M 30) |
| Matthias Sabel: | 20:18,10 (2. M 30) |
| Peter Herzer: | 25:27,40 (11. M 50) |
| Ute Hodapp-Malle: | 25:33,50 (1. W 50) |
| Gunter Malle: | 26:45,60 (13. M 50) |

Nibelungen-Triathlon in Worms am 28. Juni mit RLP-Meisterschaft im Sprint:

750 m Schwimmen, 22 km Radfahren, 5 km Laufen:

Werner Nesseler wurde Vize-Rheinland-Pfalz-Meister in der Zeit von 1:24:11 Stunden.

Geschlagen wurde er nur von dem amtierenden Deutschen Meister Albrecht Wieland aus Wörth.

Reiner Leitsbach belegte mit einer Zeit von 1:25:49 Stunden den 10. Platz in der Altersklasse M 50.

Energie-Südwest-Cup – TV Nussdorf – 10 km am 28. Juni:

Caroline Lasseur: 00:53:03,80 (4. W 30)

DM-Triathlon – Olympische Distanz in Peine am 21. Juni:

Werner Nesseler hat sein Ziel, wieder unter die ersten fünf in Deutschland in seiner (M 70) Altersklasse zu gelangen, erreicht.

Distanzen:

| | |
|------------------|--------------|
| 1,5 km Schwimmen | in 30 Min. |
| 40 km Radfahren | in 1:15 Std. |
| 10 km Laufen | in 55 Min. |
| Gesamtzeit: | 2:48:41 Std. |

Höllenberg-Trail-Run – 10 km – 560 Hm in Spirkelbach am 20. Juni:

| | |
|---------------|-----------------------|
| Martin Groch: | 00:57:50,20 (3. M 40) |
| Andrea Groch: | 01:11:01,30 (2. W 30) |

Mitternachtslauf TuS Glan-Münchweiler am 19. Juni, 8,4 km:

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Dom. Schmidt: | 00:34:00,60 (1. M J U 20) |
| Monika Frenger: | 00:34:05,00 (1. W 30) |
| Alois Berg: | 00:35:01,60 (1. M 60) |

WENN'S MAL WIEDER SCHMUTZIG WIRD



Küchenhygiene | Waschraumhygiene | Objekthygiene | Desinfektion | Insektenschutz

Profitieren Sie von unseren Produkten für professionelle Reinigungs- und Hygienekonzepte in der Gastronomie, Hotellerie, Industrie, Verwaltungen, Autohäusern sowie in Seniorenheimen und Kindergärten.



SEELOS HYGIENE

Professor-Dietrich-Straße 10 | 67661 Kaiserslautern | Telefon 0631 340940-4
www.seelos-hygiene.de



Gunter Malle: 00:42:56,00 (17. M 55)
Sabine Rielinger: 00:43:48,00 (1. W 60)
Peter Herzer: 00:44:04,60 (17. M 50)
Caroline Lassueur: 00:44:42,60 (3. W 30)
Doris Mohrbacher: 00:50:34,00 (9. W 50)
Werner Forell: 00:52:30,20 (5. M 65)

DM im Sprinttriathlon in Ingolstadt am 14. Juni:

Bei sonnigem Wetter waren drei TSG'ler am Start. Ergebnisse:

Werner Nesseler: 1:22:48 (4. M 70)
Walter Luba: 1:24:52 (6. M 65)
Reiner Leitsbach: 1:25:05 (13. M 55)

Leider fehlten Werner nur 15 Sekunden, um den dritten Platz zu erreichen.



21. Residenz-Festlauf – 10 km in Kirchheimbolanden am 08. August:

Alois Berg: 40:11 min (1. M 60)
R. Rezhak-Rhoden: 47:02 min (1. W 55)
Marvin Gass: 49:26 min. (1. MJU 16)
Sabine Rielinger: 53:04 min. (1. W 60)
Caroline Lassueur: 56:12 min (5. W 30)

Lindenpark-Festlauf Heltersberg – 13 km am 02. August:

Alois Berg: 53:33 min. (1. M 60)
Dominic Schmidt: 54:57 min. (1. M 20)

Martin Groch: 55:52 min. (7. M 40)
Andrea Groch: 1:00:45 Std. (1. W 35)
R. Rzehak-Rohden: 1:01:08 h (2. W 55)
Gunter Malle: 1:08:33 h (13. M 55)
Sabine Rielinger: 1:09:09 h (1. W 60)
Walter Luba: 1:11:03 h (2. M 65)
Caroline Lassueur: 1:14:09 h (2. W 30)
Sonja Schwehm: 1:22:44 h (6. W 55)
Doris Mohrbacher: 1:33:38 h (8. W 50)

Königsberg-Lauf Hinzweiler – 13 km am 26. Juli:

Alois Berg: 57:17 min. (1. M 60)
Martin Groch: 01:05:04 h (8. M 40)
Andrea Groch: 1:47:00 h (1. W 50)

Sander-Straßen-Lauf am 26. Juli: 10 km

Mich. Westerkamp: 35:58 min. (6. M 20)
Michael Wiebelt: 37:34 min. (8. M 20)
R. Rzehak-Rohden: 43:54 min. (1. W 55)
Stephan Simon: 49:20 min. (22. M 50)
Sabine Rielinger: 49:31 min. (1. W 60)
Gunter Malle: 50:43 min. (11. M 55)
Caroline Lassueur: 52:04 min. (7. W 30)
Werner Nesseler: 54:01 min. (6. M 70)
Doris Mohrbacher: 56:04 min. (5. W 50)
Stefanie Simon: 58:17 min. (6. W 45)
Werner Forell: 1:05:32 h (3. M 65)
5 km
Matthias Sabel: 19:40 min. (4. M)

Staffellauf der SSK in der Gartenschau am 18. Juli:

Bericht: Jürgen Becker

Am Samstag, 18. Juli 2015, veranstaltete die Stadtparkasse Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit Weltschiedsrichter Dr. Markus Merk auf der Gartenschau in Kaiserslautern den zweiten „Tag des Sports“ für Lauterer Sportvereine. Wie schon bei der ersten Veranstaltung 2013 stand im Mittelpunkt der 10-Stunden-Staffel-Lauf

www.stadtmobil.de

CarSharing



www.stadtmobil.de
CDTI

ÜBERALL
IN UNSERER
STADT

CARSHARING MIT STADTMOBIL - EINFACH. FLEXIBEL. GÜNSTIG.

Lohnt sich das? Wenn Sie weniger als 10.000 km/Jahr fahren, sparen Sie mit stadtmobil bares Geld! **Einfach einsteigen** Spontan buchen – kein Problem. **Viel Auto** Vom Mini über Kombi zum Cabrio oder Transporter – alles da! **Mehr Zeit** Werkstatt, TÜV, Autopflege: diese lästigen Dinge übernimmt stadtmobil für Sie. **Top Service** Neuwagen, top gewartet und gepflegt. **Prima Klima** CarSharing ist aktiver Umweltschutz.

Noch Fragen: Tel. 0621/12 85 55 85 oder www.stadtmobil.de



stadtmobil
carsharing



auf einer 1 km langen abgesteckten Runde durch den Neumühlepark auf dem Gartenschau-Gelände. 41 Vereine waren in diesem Jahr am Start. Es durfte immer nur ein Läufer/in pro Verein auf die Strecke. Jedes Vereinsmitglied durfte maximal fünf Kilometer laufen, wobei die fünf Kilometer nicht am Stück gelaufen werden mussten, sie konnten auch über den Tag verteilt werden.

Der Hauptverein übergab die Planung und Durchführung an die Lauf-Abteilung. Nach langer Vorarbeit und Planung wurde ein genauer Ablaufplan erstellt, was eine reibungslose Abwicklung ermöglichte. Alle Mitglieder, die sich gemeldet hatten, kamen zum Einsatz.

Bei überwiegend sonnigem Wetter und Temperaturen um 30 Grad wurde um acht Uhr gestartet. Start, Ziel und somit die Wechselzone, befanden sich in diesem Jahr direkt vor der Bühne. Während den zehn Stunden war immer ein Läufer / in auf der Strecke. Am Schluss kamen für die TSG-Läufer/innen 128 km zusammen, was 640,- Euro einbrachte.

Die Laufabteilung stellt von dem erlaufenen Erlös einen Euro je Kilometer für die Jugendarbeit der TSG zur Verfügung.

Insgesamt war es eine sehr gut organisierte Veranstaltung, mit einer tollen Atmosphäre, die von den Teilnehmern aller Vereine gut angenommen wurde. Bleibt nur zu hoffen, dass die Veranstaltung ihren Fortbestand behält.



15. St.-Ingberter Sprint-Triathlon am 12. Juli:

750 Meter Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen.

Werner Nesseler: 1:33:10 h (1. M 70)

Klaus Leppla: 1:30:33 h (3. M 60)

Jedermann-Triathlon:

Reiner Leitsbach: 1:16:42 h (2. M 55)



Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H U C K O P T I H U C ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP OPTIK



Kerststraße 16

Telefon 06 31/9 22 75

67655 Kaiserslautern

Telefax 06 31/9 35 16

Ja, ist denn heute schon Weihnachten?

Nein, aber schon heute könnt Ihr Euch für die Ski-Freizeit vom 26. Dezember 2015 bis 02. Januar 2016 in Reutte anmelden. Und wir versprechen, in diesem Winter lässt es Petrus mit Sicherheit schneien.

Nicht vergessen!

Das neue Kursprogramm erfahren Sie auf unserer Homepage!

Das Wanderheim . . .

hat jeden Mittwoch ab 12.00 Uhr geöffnet. Es lohnt sich mal wieder einen Spaziergang oder auch eine Wanderung ins Mooswiesertal zu unternehmen.

Auch Clubwirt Mehmet

freut sich auf Ihren täglichen Besuch im schönsten Biergarten im Buchenloch. Gülcan und Mehmet werden hervorragende Gastgeber sein!

„Alte Liebe rostet nicht!“

Das ist nicht nur bei der Liebe zum anderen Geschlecht so, sondern das ist vor allem auch so bei den Inserenten unserer Vereinszeitung.

Monat für Monat geben sie ihre Anzeigen auf und tragen somit dazu bei, dass wir uns eine so schöne und informative Vereinszeitung leisten können.

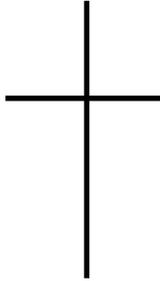
In Erinnerung an diese Tatsache, dass diese Kameraden und Gönner unseres Vereins durch die Aufgabe von Anzeigen engste Berührungspunkte mit unserer sportlichen Gemeinschaft haben, erfreuen sie sich auch des größten Zuspruches seitens unserer Mitglieder.

Wer durch Anzeigen wirbt, zeigt Vertrauen! Und wer dieses Vertrauen rechtfertigt, indem er die Anzeigen beachtet und bei den Inserenten seine Einkäufe tätigt, nützt der Vereinszeitung und damit sich selbst und unserer Gemeinschaft!

Und jetzt muss man mal unserem Geschäftsführer Ingo Marburger ein großes Lob aussprechen. Schließlich sorgt er Monat für Monat dafür, dass unsere kleine Vereinszeitschrift gut bestückt wird mit Inseraten. Nur dadurch ist es möglich, dass wir monatlich so umfangreich erscheinen und berichten können.

Danke Ingo, und lass Dich nicht von Deinem Vorhaben abbringen! Und jedes Vereinsmitglied ist hier aufgerufen, auch tatsächlich unsere Inserenten zu unterstützen

HANS KELLER



Und wieder hat ein „Urgestein“ die TSG 1861 verlassen. Im Alter von 87 Jahren verstarb unser „Hennes“ nach kurzer schwerer Krankheit.

Hans Keller war jahrelang ein begeisterter und erfolgreicher Kegler. Er verstärkte verschiedene Mannschaften und war Betreuer und Trainer in jüngeren Jahren. Die letzten Jahre war „Hennes“ ein begeisterter Kartenspieler am Stammtisch und verstärkte somit die Skatrunde im Buchenloch.

Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Mein Freund und ich

machten uns vor kurzer Zeit auf den Weg, um dem „Wanderheim“ einen Besuch abzustatten. Es war ein Mittwoch und da hat ja bekanntlich das „Wanderheim“ geöffnet. Gesagt getan. Wir marschierten vom Buchenloch aus über den Bremerhof zum Pfaffenbrunnen. Hier angekommen folgten wir dem Weg in Richtung Weiherfelderhof. Es war ein herrlicher Wandertag, dieser Mittwoch. Und siehe da, schon lange hatten wir „unseren“ TSG-Brunnen nicht mehr besucht. 1973 wurde er unter schwierigsten Bedingungen durch Kurt Mohr (dem Vater unserer

Wander-Ursel Voigt) und Unterstützung der Firma Carl Philipp Schmidt erbaut. Ebenfalls war der Steinbruchbesitzer Müller von der Eselsfürth unterstützend beteiligt. Der Brunnen ist ja heute noch ein Prachtstück und sehenswert noch dazu. Wieviel Liter Wasser mögen seit seiner Installierung schon durchgeflossen sein? Und wieviel „Brunnenfeste“ wurden in seiner Umgebung von der Wander-Abteilung abgehalten? Wieviel Wanderer labten sich an seinem Wasser? Und wieviel Wanderer verbrachten hier ihre Rast? Apropos Rast! Das ist leider nicht mehr so richtig gegeben. Die Rast kann man nämlich nicht mehr auf den Bänken am Brunnen verbringen. Warum? Ganz einfach, die Sitzbänke sind der Witterung zum Opfer gefallen und müssten erneuert werden.

Allein schon den Initiatoren des Brunnens gegenüber sind wir verpflichtet, hier helfend einzugreifen. Es müsste doch möglich sein, zwei Baumstämme am Brunnen zu installieren, um dem Wanderer Gelegenheit für eine Ruhepause am „TSG-Brunnen“ zu gönnen. Mein Freund und ich waren auch der Meinung, dass sich in dieser Angelegenheit unbedingt was tun sollte! Wir sind mal gespannt.

Das Pfälzische Sportmuseum in Hauenstein . . .

erzählt über die Geschichte des Pfälzischen Sports und über 450 Exponate auf 250 Quadratmetern sind hier zu betrachten. Ferner sehen Sie hier Filme, Fotos und Trophäen. Also Freunde, ein Besuch lohnt sich in die Südpfalz nach Hauenstein!

Jahresplan 2015 . . .

in regelmäßigen Abständen veröffentlichen wir in unseren Vereinsmitteilungen den zusammengestellten Terminplan. Änderungen können jederzeit berücksichtigt werden.

- 24. bis 29. August
Handball-Camp
- 05. September:
Hockey-Vereinsmeisterschaften
- 12. September:
Grillfest der Lauf-Abteilung
- 19. September:
Buchenloch-Fest unter Mitwirkung aller Abteilungen
- 11. Dezember:
Senioren-Weihnachtsfeier der TSG im Clubhaus Buchenloch
- 18. Dezember:
Jahres-Abschlussfeier der Hockey-Abteilung im Clubhaus Buchenloch
- 20. Dezember:
Weihnachtswanderung der gesamten TSG-Familie

Änderungen vorbehalten!

Hinweis!

Im Rathaus Kaiserslautern wurde am 27. Juli 2015 eine Ausstellung eröffnet über die „Freimaurerloge“.

Und wenn Sie unseren Artikel von unserem ehemaligen 1. Vorsitzenden im letzten „Fokus“ aufmerksam gelesen haben, konnten Sie feststellen, dass Carl Hohle auch Mitglied dieser Loge war. Also, geschichtlich schon interessant und aufschlussreich, auch die Ausstellung.

Neuer Termin Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen . . .

Ab sofort findet das Eltern-Kind-Turnen immer donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr und das Kinderturnen von vier bis sechs Jahren von 16.00 bis 17.00 Uhr statt (bisher dienstags). Trainingsort ist die Halle II im Buchenloch.

Weiterhin suchen wir dringend eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter. Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle, Telefon 0631.28314, oder über Mail tsgkl@t-online.de

Trainings-Angebote der Turn-Abteilung:

Frauen-Gymnastik:
Montags von 20.15 – 21.15 Uhr
TSG Halle I oder Vorsaal
Anschließend Stammtisch am „runden“ Tisch. Trainerin: Korinna Diehl
Einfach mal mitmachen. „Nachwuchs“ ist immer gerne gesehen.

Männerturnen / Gerätturnen:
Dienstags von 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Bännjerrückschule
Trainer: Oliver Weitzel
Senioren-gymnastik:
Mittwochs von 09.30 – 10.30 Uhr
TSG Halle I oder Vorsaal
Trainer: Ingo Marburger

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium

Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631.28314

Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle

Telefon: 0631.8905789 – Clubhaus

Mobil: 0173.8661963 Hr. Süsün - Clubhaus

Postanschrift:

Postfach: 13 44, 67603 Kaiserslautern

Internet: www.tsg-kl.de

E-Mail: tsgkl@t-online.de

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
inbegriffen.

Kontoverbindung:

Stadtparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE68 5405 0110 0000 1263 18

BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE16 5405 0220 0000 0506 66

BIC: MALADE51KLK

Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz

IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05

BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel

1.Vorsitzender: Holger Westing

2.Vorsitzender: Bernhard Lißmann

Schatzmeister: Stephan Herbach

Liegenschaftswart: Hans-Jürgen Ries

Sportwart: Christian Uhrig

Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats

Termin bitte einhalten!

Pariser Straße 300 | P300
Wohn- und Dienstleistungspark zur Vitalisierung
der historischen Gartenstadt Bahnheim

Büro- und Gewerbeflächen verfügbar!
- Kontakt: 06301 704 129 -

www.F-K-HORN.de

P300



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat Oktober Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

| | | | | | |
|------------------------|----------|------------|-----------------------|----------|------------|
| Ute Pffirmann | | 01.10.1943 | Edeltraut Mehl | | 15.10.1948 |
| Dorit Scholler | | 01.10.1957 | Werner Ellersiek | | 16.10.1937 |
| Anette Knieriemen | | 02.10.1962 | Michael Deho | | 16.10.1962 |
| Monika Hansen | | 02.10.1936 | Wolfgang Lesmeister | | 16.10.1946 |
| Elsbeth Haake | 80 Jahre | 03.10.1935 | Jutta Fischer | | 17.10.1963 |
| Richard Kraft | 81 Jahre | 03.10.1934 | Hans Mohler | 84 Jahre | 18.10.1931 |
| Martin Bachert | | 03.10.1956 | Thomas Steiner | | 19.10.1963 |
| Damir Skrlec | 60 Jahre | 04.10.1955 | Anne Lutz | | 20.10.1961 |
| Gisela Schmitt | | 05.10.1938 | Bernard Bresinski | | 20.10.1956 |
| Reinhard Menges | | 05.10.1948 | Margit Nonnemacher | | 22.10.1956 |
| Lioba Selinger | | 05.10.1951 | Jürgen Christ | | 22.10.1954 |
| Gerhard Kafitz | 86 Jahre | 06.10.1929 | Petra Schwarznu-Kraft | | 22.10.1956 |
| Sonja Müller | | 06.10.1963 | Traudel Greba | | 23.10.1946 |
| Hartmut Drochner | | 07.10.1938 | Wilma Herbrand | | 23.10.1938 |
| Eugen Reis | | 07.10.1957 | Antje Rieder | | 23.10.1961 |
| Ute Hodapp-Malle | | 07.10.1960 | Horst Reichert | | 24.10.1946 |
| Richard Hauck | 82 Jahre | 09.10.1933 | Paula Wall | 90 Jahre | 24.10.1925 |
| Gerd Paul | | 09.10.1943 | Klaus Barth | | 24.10.1953 |
| Michael Ohliger | | 09.10.1960 | Ursel Schößow | | 25.10.1942 |
| Heinz Dünfelder | 85 Jahre | 10.10.1930 | Elke Klug | | 25.10.1953 |
| Norbert Weber | | 10.10.1939 | Daniela Jost | | 25.10.1956 |
| Bettina Eichblatt | | 10.10.1951 | Daniel Koch | | 27.10.1957 |
| Marianne Grün | 75 Jahre | 10.10.1940 | Elisabeth Herzhauser | | 27.10.1936 |
| Martina Zahn | | 11.10.1963 | Bernd Kraus | | 27.10.1957 |
| Ilse Schimmel | | 11.10.1944 | Karl Stein | | 28.10.1964 |
| Jörg Theobald | | 11.10.1964 | Michael Ecker | | 29.10.1964 |
| Karla Lander-Böhler | | 12.10.1941 | Heinz Herr | | 29.10.1941 |
| Inga Förster-Osterheld | | 12.10.1961 | Fernando da Silva | | 29.10.1964 |
| Ute Heß | | 13.10.1963 | Otto Louis | 85 Jahre | 30.10.1930 |
| Gerald Drescher | | 13.10.1960 | Thomas Knieriemen | | 30.10.1958 |
| Steffi Schneider | | 14.10.1954 | Monika Brenner | | 30.10.1946 |
| Sigrid Vicari | | 14.10.1946 | Carl Liebhardt | 60 Jahre | 31.10.1955 |

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen – Kontaktlinsen – Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten !

Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheibewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(0631) 65105
Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften

A high jumper is captured in mid-air, performing a Fosbury Flop. The athlete is wearing a black singlet with a white panel on the back, black shorts, and blue and black athletic shoes. A red pole with green and yellow markings is visible. The background is a bright blue sky with light clouds.

Wenn Leistung zählt und Wissen entscheidet.

Als einer der führenden Anbieter von Fachinformation haben wir uns im gesamten deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. Dafür stehen aktuell mehr als 14.000 Kunden bundesweit. Und als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen unterstützen wir eine gesunde Balance von Lebens- und Arbeitswelten. Die gezielte Förderung von Sport spielt dabei eine zentrale Rolle im Rahmen zukunftssicherer gesellschaftlicher Entwicklung. Denn Sport beflügelt die Ambition des Einzelnen und verbindet zugleich mit gewachsener Team-Erfahrung. So wird Spitzenleistung geformt – in den großen wie in den kleinen Wettbewerben. Und so werden unvergessliche Momente zum starken Antrieb für Generationen.



bfd buchholz-
fachinformationsdienst gmbh
Rodweg 1, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 / 9343-0
Fax: 06826 / 9343-430
E-Mail: info@bfd.de

Durchblick für Profis.

www.bfd.de

Für Sie. Mit ganzer Energie.



Die wichtigste aller Regeln: Vorteil für die Region.

Über Sportförderung wird viel geredet. Wir handeln lieber. Denn wir finden, dass es sich lohnt, in Sportvereine und -projekte zu investieren. Mit diesem Engagement wollen wir das Leben in und um Kaiserslautern vielfältiger, bewegter, lebenswerter machen.

Wie das alles zur SWK passt? Nun, wir sind ein regionales Versorgungsunternehmen. Und versorgen bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen für die Region.

Wir sind nicht irgendwo. Wir sind hier!



swk-kl.de

